

Jules Verne Trophy „Und jetzt ein Toastbrot mit Marmelade“

Zwei Boote jagen über die Meere, um den Rekord für die schnellste Nonstop-Weltumsegelung zu knacken. Sie scheitern knapp. Nun sind sie zurück – und berichten von ihrem beeindruckenden Erlebnis.

08.01.2016



Ohne Weltrekord, aber sicher wieder im Ziel: Segler Boris Herrmann.

Schon am vergangenen Wochenende war klar, dass die Jagd nach dem Weltrekord für die schnellste Nonstop-Weltumsegelung nicht geknackt würde. Das Azoren-Hoch und ein drohendes Unwetter auf dem Weg zur Ziellinie zwischen Frankreich und Großbritannien hatte den beiden Teilnehmern der „Jules Verne Trophy“ alle Chancen auf die Bestmarke genommen. Danach gab es nur noch ein Ziel: sicher zurück an Land kommen durch den wilden Atlantik.

Bis zum vergangenen Mittwoch, 16.45 Uhr MEZ, hätte die kleinere „Idec“ mit einer Sechs-Mann-Crew, darunter der deutsche Navigator Boris Herrmann, ankommen müssen, die „Spindrift 2“ mit ihrer 14-köpfigen Besetzung des 40-Meter-Trimarans, hätte wegen des etwas späteren Starts bis 18.57 Uhr Zeit gehabt, um den Weltrekord, der 2012 von der „Banque Populaire“ in 45 Tagen, 13 Stunden, 42 Minuten, 53 Sekunden aufgestellt wurde, zu unterbieten.

Nun sind beide Boote wieder im Ziel – rund zwei Tage nach der erhofften Ankunft. Die „Idec“ brauchte 47 Tage, 14 Stunden, 47 Minuten und 38 Sekunden, die „Spindrift“ nur 47 Tage, 10 Stunden, 59 Minuten und 2 Sekunden. Damit liegen beide immerhin unter der Zeit der

„Groupama 3“, die bis 2012 den Rekord hielt (48 Tage, 7 Stunden, 44 Minuten und 52 Sekunden).

Der Hamburger Segler Herrmann zog trotz der verpassten Bestmarke ein positives Fazit. „Für mich bleibt dieser Rekordversuch rundum ein Erfolg“, ließ er schon vom Boot auf den abschließenden Meilen auf dem Meer mitteilen. „Es war eine lange Zeit ein sehr kalter Kampf mit goldenen Momenten zwischen Himmel und See, wenn das Boot in einer glitzernden Schaumwolke mit unbeschreiblichen 90 km/h über die Weite des Ozeans prescht, tausende Kilometer vom Land und jeder vermeintlichen Rettung entfernt.“



Das Wetter spielte nicht mit: Die „Spindrift 2“ muss den Weltrekordversuch abbrechen.

Die Zeit seit dem 22. November, die beide Besetzungen bei schwierigen Bedingungen auf den Weltmeeren auf ihrem Weg vorbei am Kap der Guten Hoffnung in Südafrika, Kap Leeuwin in Australien und Kap Hoorn in Chile verbrachten, zerrte an Nerven und Körpern. „Die Erschöpfung und Anstrengung sind unbeschreiblich und sitzt allen an Bord tief in den Knochen“, sagte Herrmann. Gerade auf der „Idec“ brauchte die Crew mit der kleinen Besetzung einen aufreibenden Schichtdienst. Mehr als drei Stunden Schlaf am Stück waren kaum möglich.

Dabei hatte zwischenzeitlich alles gut ausgesehen. Den Indischen Ozean durchquerte der kleinere der beiden Trimarane in der zweiten Dezember-Woche in 6 Tagen, 23 Stunden und 4 Minuten so zügig wie niemals ein Boot zuvor. Danach aber spielte das Wetter nicht mit – oder wie Herrmann es ausdrückte. „Wir sind ein Stück weit in Gotteshand – oder Spielball einer großen Lotterie.“

Und es gab schließlich auch sehr schwere Momente an Bord, wie Herrmann berichtet: „Weihnachten hat mich das Essen so angeekelt bei dem Gedanken an die Familienfeier zuhause, dass ich kurz Tränen in den Augen hatte.“ Seltene Naturschauspiele bescherten den Weltumseglern aber auch unvergessliche Momente, etwa als sie im Südatlantik einen 700 Meter breiten Eisberg passierten. Und worauf freut sich der gebürtige Oldenburger nun am meisten? „Auf ein Toastbrot mit Marmelade zum Beispiel.“

Die „Spindrift 2“ um Milliardärin Dona Bertarelli und ihren Lebensgefährten und Skipper Yann Guichard kündigte schon an, es noch einmal versuchen zu wollen. Und die „Idec“ um Herrmann? „Als wir schon wussten, dass es diesmal nicht klappen würde, haben wir am Äquator schon lebhaft über Verbesserungspotential diskutiert.“ Das klingt trotz aller Strapazen nach einer Motivation. Schließlich weiß er auch: „Für einen Rekord braucht es meist drei Versuche.“ Wohl wahr: Acht neuen Rekorden stehen nun 18 gescheiterte Versuche gegenüber.

Quelle: tora./FAZ.NET [Zur Homepage](#)

Teilen 4 Empfehlen 1 Twittern +1 (1)

Lesermeinungen (0) Wie Sie mitdiskutieren > Dieser Beitrag kann nicht mehr kommentiert werden

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben >

Weitere Empfehlungen

Jules Verne Trophy
Ein heißer Ritt durchs eisige Wasser
 Diese Rekordjagd hält die Segelwelt in Atem: Zwei Teams kämpfen bei völlig verschiedenen Konzepten um die schnellste Weltumrundung. Die Bedingungen sind extrem. Und mittendrin ist ein Deutscher. [Mehr >](#) Von TOBIAS RABE 29.12.2015, 11:58 Uhr | Sport

108 Sprünge in 30 Sekunden
Chineser knackt Weltrekord im Seilspringen
 Bei der internationalen Schul-Weltmeisterschaft im Seilspringen in Dubai gelang einem chinesischen Schüler ein neuer Weltrekord. Der Schüler schaffte 108 Sprünge in 30 Sekunden. [Mehr >](#) 13.12.2015, 10:53 Uhr | Sport

Jules Verne Trophy
Aus für die Jagd auf den Weltrekord
 Das Wetter hat unser Schicksal besiegelt: Beide Boote müssen den Kampf um die schnellste Nonstop-Weltumsegelung vorzeitig aufgeben. Nun haben die Crews im Atlantik nur noch ein Ziel. [Mehr >](#) Von TOBIAS RABE 03.01.2016, 14:28 Uhr | Sport

Segeln
Sydney-Hobart-Rennen: Comanche will aufgeben – und siegt
 Wegen einer Beschädigung am Boot will der Skipper der Comanche beim berühmten Sydney-Hobart-Rennen schon aufgeben. Dann überlegt er es sich anders – und wird dafür belohnt. [Mehr >](#) 29.12.2015, 14:58 Uhr | Sport

Sydney Hobart Race
Sydney segelt am schnellsten
 Ein Segelklassiker ist zu Ende: Die Comanche gewinnt das Rennen von Sydney nach Hobart. [Mehr >](#) 28.12.2015, 16:52 Uhr | Sport

Top-Services

- Abo-Services
- Börsen & Märkte
- FAZ.NET als Startseite
- FAZ.NET-Mobil
- Finanz-Services
- Gastartef
- Tablet Apps
- Smartphone Apps
- Kulturkalender
- Live-Ticker
- Newsletter
- Rezensionen
- Routenplaner
- RSS-Feed
- Spiele
- Stromtarife
- F.A.Z. Telefonkonferenz
- Ticket-Portal
- TV-Programm
- Wetter

50+ 50 Plus

Startseite	Politik Wirtschaft Feuilleton	Finanzen Gesellschaft Sport	Stil Technik & Motor Wissen	Reise Beruf & Chance Rhein-Main	Multimedia Themen Blogs
Sport	Fußball Formel 1 Sportpolitik	Sport-Live-Ticker Mehr Sport Sport-Termine	Sport-Tabellen		

Information Kontakt Hilfe Archiv Datenschutz Nutzungsbedingungen Nutzungsbasierte Onlinewerbung Impressum	Verlag Abo-Angebote Mediadaten/Werbung Digital Sales/Werbung Traueranzeigen Presse Über die F.A.Z. Jobs bei der F.A.Z. Hochschulanzeiger Easyfolio Für-Gründer.de	FAZ.NET Redaktion Blogs Lesermeinungen Newsletter e-paper Mobile Angebote	Services Bundesliga-Liveticker Bundesliga-Tabelle Bundesliga-Tippserie Champions League Liveticker DFB-Pokal Liveticker	Oft gesucht Sportler des Jahres Fifa-Skandal Carlo Ancelotti Bundesliga 2015/2016 Formel 1 American Football Champions League 2015/16 Wintersport Pep Guardiola
--	--	--	---	--

Meinungen (0) Merken Drucken
 Empfehlen (1) Permalink Mail
 Teilen 4 Twittern +1

Veröffentlicht: 08.01.2016, 18:43 Uhr

Mehr Sport

- Reiten
- Segeln
- Sport kompakt

Live-Tabelle Handball Bundesliga

#	Team	Spiele	Tore	+/-	P
1	R-N Löwen	20	565:454	111	36:4
2	Kiel	20	622:520	102	34:6
3	Flensburg	20	589:497	92	33:7
4	Hamburg	20	597:526	71	29:12
5	Melsungen	20	570:513	57	28:12
6	Berlin	20	582:532	50	25:15

Kommentar

Erpresse Leichtathleten gesucht
 Von MICHAEL REINSCH
 Der Leichtathletik-Weltverband ruft Kronzeugen auf, sich zu melden. Aber nicht beim IAAF selbst, sondern bei zuständigen Einrichtungen ihrer Länder. Das ist absurd. [Mehr >](#)

Leserfavoriten Sport

Geteilt Gelesen Empfohlen

- Trainingslager in Doha
Darf Bayern München nach Qatar? >
106
- American Football
Die Last der Redskins >
65
- Volleyball
Polen zerschmettert den deutschen Olympiatraum >
59
- Mainz 05
Nur Geduld! >
31
- Boxen
Inflation im Ring >
15

Sportbilder des Tages

Ergebnisse, Spielpläne & Tabellen

- Fußball
- Handball
- Basketball
- Volleyball
- Hockey
- Motorsport
- Wintersport
- Eishockey
- American Football

Zitate des Tages

Tweets

FAZ Sport @FAZ_Sport
 #sportkompakt Nowitzki überragt alle ++
 Owetschkin gelingt 500. NHL-Tor ++ Kerber und Lisicki gewinnen faz.net/aktuell/sport/...
 Kurzfassung zeigen

FAZ Sport @FAZ_Sport
 „Manchmal hatte ich es nicht verdient, in der Startreihe zu stehen“. @Andre_Schuerrie zieht selbstkritisch ein Fazit faz.net/gtl-6xeqk
 Kurzfassung zeigen
 Tweet an @FAZ_Sport

Teilen 4 Empfehlen 1 Twittern +1 (1)

Lesermeinungen (0) Wie Sie mitdiskutieren > Dieser Beitrag kann nicht mehr kommentiert werden

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben >

Weitere Empfehlungen

Jules Verne Trophy
Ein heißer Ritt durchs eisige Wasser
 Diese Rekordjagd hält die Segelwelt in Atem: Zwei Teams kämpfen bei völlig verschiedenen Konzepten um die schnellste Weltumrundung. Die Bedingungen sind extrem. Und mittendrin ist ein Deutscher. [Mehr >](#) Von TOBIAS RABE 29.12.2015, 11:58 Uhr | Sport

108 Sprünge in 30 Sekunden
Chineser knackt Weltrekord im Seilspringen
 Bei der internationalen Schul-Weltmeisterschaft im Seilspringen in Dubai gelang einem chinesischen Schüler ein neuer Weltrekord. Der Schüler schaffte 108 Sprünge in 30 Sekunden. [Mehr >](#) 13.12.2015, 10:53 Uhr | Sport

Jules Verne Trophy
Aus für die Jagd auf den Weltrekord
 Das Wetter hat unser Schicksal besiegelt: Beide Boote müssen den Kampf um die schnellste Nonstop-Weltumsegelung vorzeitig aufgeben. Nun haben die Crews im Atlantik nur noch ein Ziel. [Mehr >](#) Von TOBIAS RABE 03.01.2016, 14:28 Uhr | Sport

Segeln
Sydney-Hobart-Rennen: Comanche will aufgeben – und siegt
 Wegen einer Beschädigung am Boot will der Skipper der Comanche beim berühmten Sydney-Hobart-Rennen schon aufgeben. Dann überlegt er es sich anders – und wird dafür belohnt. [Mehr >](#) 29.12.2015, 14:58 Uhr | Sport

Sydney Hobart Race
Sydney segelt am schnellsten
 Ein Segelklassiker ist zu Ende: Die Comanche gewinnt das Rennen von Sydney nach Hobart. [Mehr >](#) 28.12.2015, 16:52 Uhr | Sport